Ladetechnik

Neue Wallbox-Serie von Hager

[06.06.2025] Die Firma Hager stellt mit witty eine neue Produktfamilie für Ladeinfrastruktur vor. Die Modelle sind für Privathaushalte, Mischimmobilien und öffentliche Parkplätze konzipiert. Ein Modell für den öffentlichen Raum soll ab Oktober 2025 erhältlich sein.

Mit der neuen Produktfamilie witty will der Anbieter Hager passende Ladelösungen für verschiedene Anwendungsbereiche im Bereich der Elektromobilität bereitstellen. Das teilte das Unternehmen in einer Pressemitteilung mit. Die neuen Ladestationen sind für Einfamilienhäuser, Mehrparteienhäuser, Gewerbe und öffentliche Bereiche gedacht.

Laut Hager bietet jede Wallbox ein unterschiedliches Leistungsspektrum. Die Einstiegslösung witty one richtet sich an private Nutzerinnen und Nutzer. Die Wallbox bietet bis zu 11 Kilowatt (kW) Ladeleistung. Ein integriertes Lesegerät für RFID-Karten schützt vor unbefugtem Zugriff. Zwei Steckplätze für Erweiterungskarten, ein integrierter Kabelhalter und die Option für PV-optimiertes Laden gehören ebenfalls zur Ausstattung.

Wallbox unterstützt PV-Überschussladen

Für anspruchsvollere Anwendungen bietet Hager das Modell witty plus an. Es kann mit bis zu 22 kW laden und ist laut Anbieter für Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und kleine Gewerbebetriebe geeignet. Die Wallbox unterstützt das sogenannte PV-Überschussladen. Dabei nutzt sie überschüssigen Strom aus der Photovoltaikanlage. Ein weiteres Merkmal ist die automatische Umschaltung zwischen ein- und dreiphasigem Laden. Nutzerinnen und Nutzer können den Eigenverbrauch des selbst erzeugten Stroms dadurch erhöhen. Mit dem optionalen Hager Energiemanagement-System flow lassen sich bis zu sieben witty plus-Ladestationen koordinieren. Auch eine Verbindung mit einer Wärmepumpe ist möglich.

Das Modell witty pro ist für größere Ladeparks in Mehrfamilienhäusern oder für gewerbliche Fahrzeugflotten gedacht. Ein integrierter Lastmanager kann bis zu 40 Wallboxen gleichzeitig steuern. Damit sollen Überlastungen des Stromanschlusses vermieden werden. Wie witty plus besitzt witty pro unter anderem einen MID-Zähler für die Abrechnung von Dienstwagen, eine OCPP-Schnittstelle und zwei Erweiterungskartenslots.

Station witty park 2 für den öffentlichen Raum

Für den öffentlichen Bereich entwickelt Hager die Station witty park 2. Sie bietet zweimal 22 kW Ladeleistung und soll ab Oktober 2025 verfügbar sein – entweder als Wandmodell oder freistehende Ladesäule. Die Station erfüllt die Anforderungen des deutschen Eichrechts und hat ein acht Zoll großes Farbdisplay.

Für die Inbetriebnahme und Steuerung der Ladestationen stellt Hager eine App bereit. Die Hager Charge App unterstützt Installateurinnen und Installateure bei der Einrichtung der Geräte und bietet Nutzerinnen und Nutzern verschiedene Steuerungsfunktionen. Die Produkte der witty-Reihe verfügen laut Hager über ein robustes Gehäuse mit hoher Stoßfestigkeit (IK10) und Witterungsschutz (IP54/IP55). Auch ein

austauschbarer Zierrahmen in Schwarz oder Weiß gehört zur Grundausstattung.

(al)

Stichwörter: Elektromobilität, Hager, Ladeinfrastruktur, Ladestationen